

## **Protokoll Jugendversammlung**

25.04.2014 „Kiek In“ Neumünster

### **TOP 1: Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Malte Ibs begrüßt die Anwesenden der Versammlung um 19:05 Uhr. Er begrüßt insbesondere die Vertreter des Präsidiums des Schachverbandes Schleswig-Holstein Ullrich Krause und Heiko Spaan.

### **TOP 2: Einsetzung des Sitzungsleiters und Protokollführers**

Malte Ibs schlägt vor, dass der 1. Vorsitzende die Sitzungsleitung übernimmt und das Hauke Winter als Protokollführer eingesetzt wird. In beiden Fällen gibt es keine Einwände.

### **TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigung**

Stimmen bei Wahlen: 270

Stimmen bei Anträgen: 279

Olaf Nevermann verweist fürs Protokoll darauf, dass die Übertragung von Stimmrechten auf die Bezirksjugendsprecher und Bezirksjugendwarte nach §38 BGB seiner Meinung nach nicht erlaubt ist.

### **TOP 4: Protokoll 2013**

Das Protokoll der Jugendversammlung 2013 wurde im SSH und auf der Homepage der Schachjugend veröffentlicht. Es gibt keine Änderungen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 5: Berichte des Vorstands**

#### **Bericht 2013**

Der Bericht der Schachjugend wurde im SSH und auf der Homepage veröffentlicht. Außerdem wurde die Arbeit der Schachjugend in einer PowerPoint Präsentation vorgestellt.

Die Themen waren:

1. Turniere
2. Überregionale Turniere
3. Aktionen 2013

Außerdem werden vor allem das Kinderschachcamp und die DSJ Akademie besonders beworben, an die Mitarbeit der Vereine appelliert und um Feedback bei Aktionen der SJSH gebeten.

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Moritz Otto stellt die Öffentlichkeitsarbeit durch Homepage und Facebook vor. Ebenfalls verweist er auf den Newsletter, der auf der Website abonniert werden kann. Julian Schwarzat stellt das Vereinsregister der DSJ vor ( <http://vereine.deutsche-schachjugend.de/> ).

## **Projekte 2014**

Die geplanten Projekte wie zum Beispiel das Jugend für Jugend Projekt und das Schachball Turnier werden vorgestellt.

### **Fair Play**

Malte Ibs stellt das Positionspapier der Deutschen Schachjugend zum Thema Fair Play vor und schlägt vor dieses Papier von der Jugendversammlung durch eine Abstimmung billigen zu lassen.

Nach einer kurzen Diskussion wird beschlossen, dies nicht zu tun, es besteht aber Einigkeit darüber, dass Fair Play im Sport wichtig ist.

### **TOP 6: Kassenbericht**

Die Kassenprüfer loben ausdrücklich die Führung der Kasse und empfanden sie als gut und übersichtlich geführt. Positiv wurde außerdem bemerkt, wie selten Fahrtkosten vom Vorstand abgerechnet werden.

Allerdings schlagen sie vor die Trennung der Kasse in ein Tagesgeld und ein Girokonto aufzuheben, da die zusätzlichen Zinsen in Höhe von 2€ in keinem Verhältnis zum Aufwand stünden. Außerdem wird vorgeschlagen die nicht genutzte Domain swisschess.de abzuschaffen.

### **TOP 7: Entlastungen**

Stefan Patzer schlägt vor, dass der Finanzreferent Christopher Simon entlastet wird. Dies geschieht einstimmig. Auch der Gesamtvorstand wird auf Vorschlag von Stefan Patzer einstimmig entlastet.

### **TOP 8: Anträge zur Änderung der Jugendordnung**

Der Vorstand stellt einen Antrag zur Änderung der Schiedsgerichtsregelung, die durch die Zusammenlegung von Bezirken notwendig geworden ist.

Der Antrag wird mit der notwendigen 2/3 Mehrheit bei 36 Gegenstimmen angenommen.

Der Zweite redaktionelle Antrag des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag des Schleswiger SV zur Übertragung von Stimmrechten auf den Bezirksjugendwart und den Bezirksjugendsprecher wurde mit Verweis auf weitere Rechtsprüfung durch den Bundesrechtsprüfer der DSJ zurückgezogen.

### **TOP 9: Wahlen**

Vor den Wahlen dankt Malte Ibs den Vorstandsmitgliedern, die sich nicht wieder zur Wahl stellen.

Malte Ibs schlägt Julian Schwarzat als neuen 1. Vorsitzenden vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Fabian Winker als neuen 2. Vorsitzenden vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Christopher Simon als Finanzreferenten vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Sascha Morawe als Spielleiter Einzel vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Christian Lohrie als Spielleiter Mannschaft vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Hauke Winter als Referenten für Mädchenschach vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Moritz Otto als Referenten für Öffentlichkeitsarbeit vor. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt Konstantin Schultz als Referenten für Schulschach vor. Er wird einstimmig gewählt. Gleichzeitig erklärt Julian, dass der alte Schulschachreferent Konstantin weiter unterstützen wird.

Es ändert sich das Stimmenverhältnis, da der Schulschachreferent nun anwesend ist und eine Stimme erhält. Die neue Gesamtstimmenzahl bei Wahlen ist 280.

Die Jugendsprecher Birger Pommerenke und Kenneth Nahnsen werden en bloque mit 7 Gegenstimmen gewählt.

Martin Reinke schlägt Sascha Fröhlich als neuen Kassenprüfer vor. Er wird einstimmig gewählt.

### **TOP 10: Haushaltsplan**

Christopher Simon stellt den Haushaltsplan für 2014 vor. Es wird angemerkt, dass sich vor allem bei Veranstaltungen wie der LJEM um Sponsoren bemüht werden sollte.

Sascha Fröhlich schlägt vor das Tagesgeldkonto abzuschaffen. Dies wird einstimmig beschlossen. Außerdem wird der Haushaltsvorschlag einstimmig angenommen.

### **TOP 11: Weitere Anträge**

#### **Anträge der SJSH**

Der Antrag zur Abschaffung der Jugendverbandsliga des Vorstands wird einstimmig abgelehnt.

Der Alternativantrag zur Verkleinerung der Jugendverbandsliga wird durch den Vorstand zurückgezogen.

Der Antrag des Vorstands zur Angleichung der Freiplatzregelung in der Jugendverbandsliga an die Jugendlandesliga wird einstimmig angenommen.

Der Antrag zur Aufstiegsregelung in die Jugendbundesliga wird vom Antragsteller, dem Vorstand, geändert und anschließend mit 158 Stimmen zu 118 Stimmen angenommen.

Die neue Formulierung lautet:

#### **§ 5 Mannschaftskämpfe**

[...]

#### **2. Ergänzende Bestimmungen für die Jugendlandesliga**

[...]

##### **2. Auf- und Abstieg**

Verzichtet der Sieger der Jugendlandesliga auf den Aufstieg wird ein Stichtkampf zwischen dem besten Absteiger der Jugendbundesliga und dem Nächstplatzierten der Jugendlandesliga, der sich zu einem Aufstieg bereit erklärt, gespielt.

Der Antrag zur Erhöhung der Altersgrenze bei der LSSEM von U18 auf U20 und der Alternativantrag zur Neuformulierung der Qualifizierten zur LSSEM werden zusammen abgestimmt und einstimmig angenommen. Der normale Antrag wird zurückgezogen.

Der Antrag zur Anpassung der Altersklassen bei der LVM wird einstimmig angenommen.

Die Anpassung der Regelung für die Qualifikation zur DJEM wird einstimmig angenommen.

Der Antrag zu den Meldebestimmungen in den Jugendligen wird mit 7 Gegenstimmen angenommen.

Der Antrag zur Übertragung der Bußgeldregelung von der Jugendverbandsliga auf die Jugendlandesliga wird einstimmig angenommen.

Der Antrag zur Definition eines Saisonendes wird zurückgezogen.

### **Anträge von TuRa Harksheide**

Der Antrag zur Abschaffung der Meisterklasse wird mit 168 Nein Stimmen abgelehnt.

Der Antrag zur Veränderung des Zeitmodus wird nach einer Änderung mit 220 Ja Stimmen angenommen.

Die Neue Formulierung lautet:

#### § 2 Einzelmeisterschaften – Allgemeines

c. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie.

In den Meisterklassen beträgt die Bedenkzeit 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Die Bedenkzeit für U12, U10, U8 beträgt 75 Minuten pro Spieler und Partie.

Der Antrag zur Verteilung der nicht von den Bezirken genutzten Plätze bei der LSSEM wird mit 142 Ja Stimmen angenommen.

### **TOP 12: Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Julian Schwarzat schließt die Versammlung um 23:42.